



Zusammenfassung des Badegewässerprofils

Name des Badegewässers	OSTSEE; STRANDE; STRANDER BUCHT
Badegewässer-ID	DESH_PR_0245
EU-Mitgliedsstaat	Deutschland
Bundesland	Schleswig-Holstein
Kreis	Rendsburg-Eckernförde
Gemeinde	STRANDE
WaterbodyName	Bülk
NationalWaterUnitName	
RiverBasinDistrictName	Schlei/Trave

Zuständige Behörde Kreis Rendsburg-Eckernförde
Fachdienst Gesundheitsdienste
Kaiserstr. 8
24768 Rendsburg
Tel. 04331/202-560
gesundheitsschutz@kreis-rd.de
Verantwortlich: Herr Wolfgang Tismer

Betreiber Gemeinde Strande Amt Dänischenhagen, , 24229
Dänischenhagen,

Bearbeitungsstand September 2018

Beschreibung der Badestelle

Die Badestelle mit breitem Sandstrand ist zwischen dem Yachthäfen von Strande und Schilksee gelegen. Die Sohle ist sehr flach abfallend und sandig. Es ist keine Infrastruktur vorhanden.



Abbildung 1: Bild der Badestelle



Beschreibung des Gewässers

Die Ostsee ist ein flaches Nebenmeer des Atlantik und wird von diesem durch Skandinavien und die dänischen Inseln getrennt. Das Landsorter Tief südlich von Stockholm bildet mit 459 m die tiefste Stelle, zwischen Rügen und Bornholm hingegen finden sich Tiefen von lediglich 6 m. Schwellen dieser Art behindern den Wasseraustausch in der Tiefe erheblich. Die Salinität liegt bei 2 ‰, kann jedoch örtlich durch Süßwassereintrag und durch Wind verursachte Staulagen auch darunter liegen. Eine Gezeitenwirkung ist an der Ostsee kaum spürbar, ein Wasseraustausch mit dem Atlantik wird durch Großen und Kleinen Belt, bzw. den Öresund hauptsächlich durch Windstau verursacht. Die Kieler Bucht als Teil der Beltsee wird im Südosten von der Insel Fehmarn und im Norden von den dänischen Inseln Als, Ærø und Langeland begrenzt und besitzt eine Fläche von etwa 3000 km².

Betrachtungsbereich

In dem 156 km² großen Betrachtungsbereich münden mehrere als potenzielle Quellen in Frage kommende Einleiter. Insgesamt ist diese Region fast ausschließlich landwirtschaftlich geprägt. Der Betrachtungsbereich umfasst den Mündungsbereich der Kieler Förde und erstreckt sich auch auf Gebiete der Stadt Kiel, bzw. des Kreises Plön. Nennenswert ist die Kläranlage Bülk, über welche die Abwässer der Stadt Kiel sowie mehrerer Umlandgemeinden entsorgt werden. Zwei weitere kommunale Kläranlagen, 74 Hauskläranlagen sowie 163 Regenwassereinleitungen nutzen die zufließenden Gewässer als Vorflut. 1860 Bootsliegeplätze werden in diesem Bereich angeboten. Großschifffahrt fährt auf dem Weg von und nach Kiel, bzw. Nord-Ostsee-Kanal durch den Betrachtungsbereich. Weiterhin sind 5 Campingplätze, die Abläufe aus 4 Fischteichanlagen, 108 Deponien und Altlasten, das Vogelaufkommen, sowie 2 Viehtränken (Schwemmen) zu nennen.

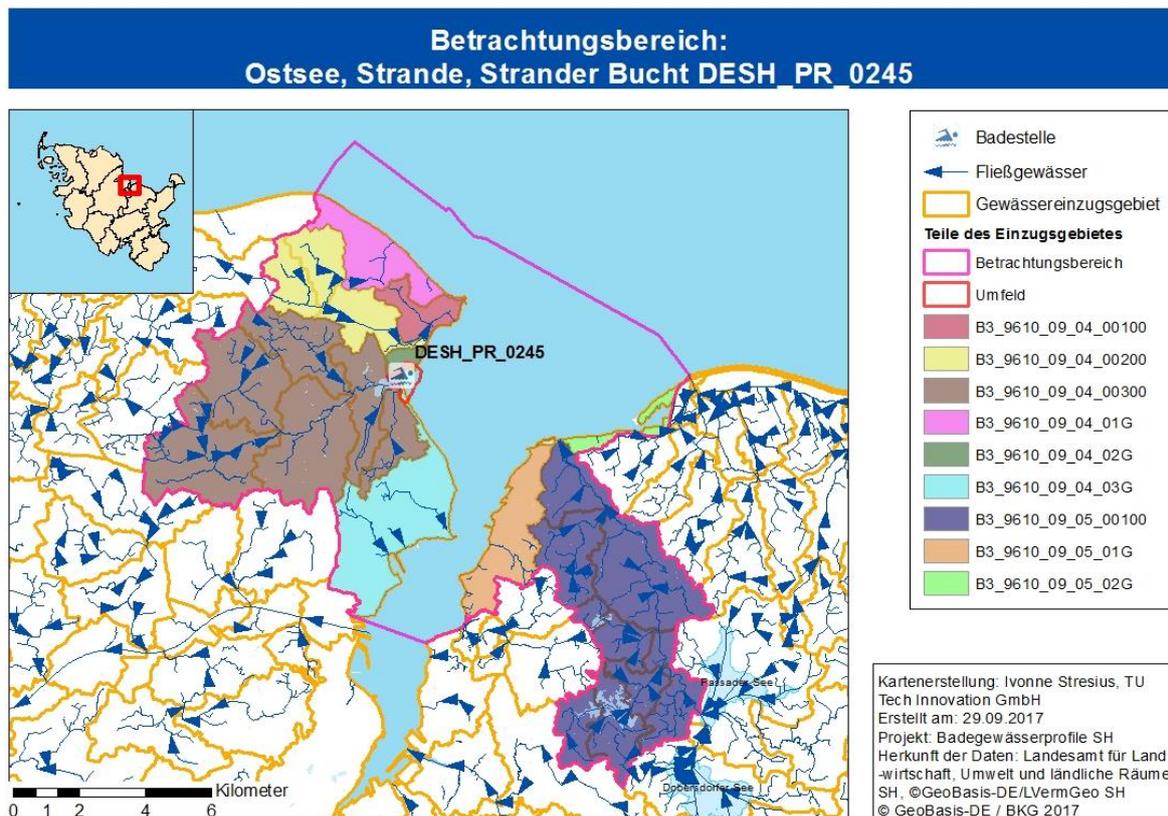


Abbildung 2: Betrachtungsbereich der Badestelle

Umfeld

Teile der Ortslage Strande, sowie Grünland und mehrere Yachthäfen mit über 200 Liegeplätzen finden sich in dem 68 ha großen Umfeld. Aus der Oberflächenentwässerung wird an fünf verschiedenen Stellen eingeleitet. Im Umfeld befinden sich 220 Bootsliegeplätze.

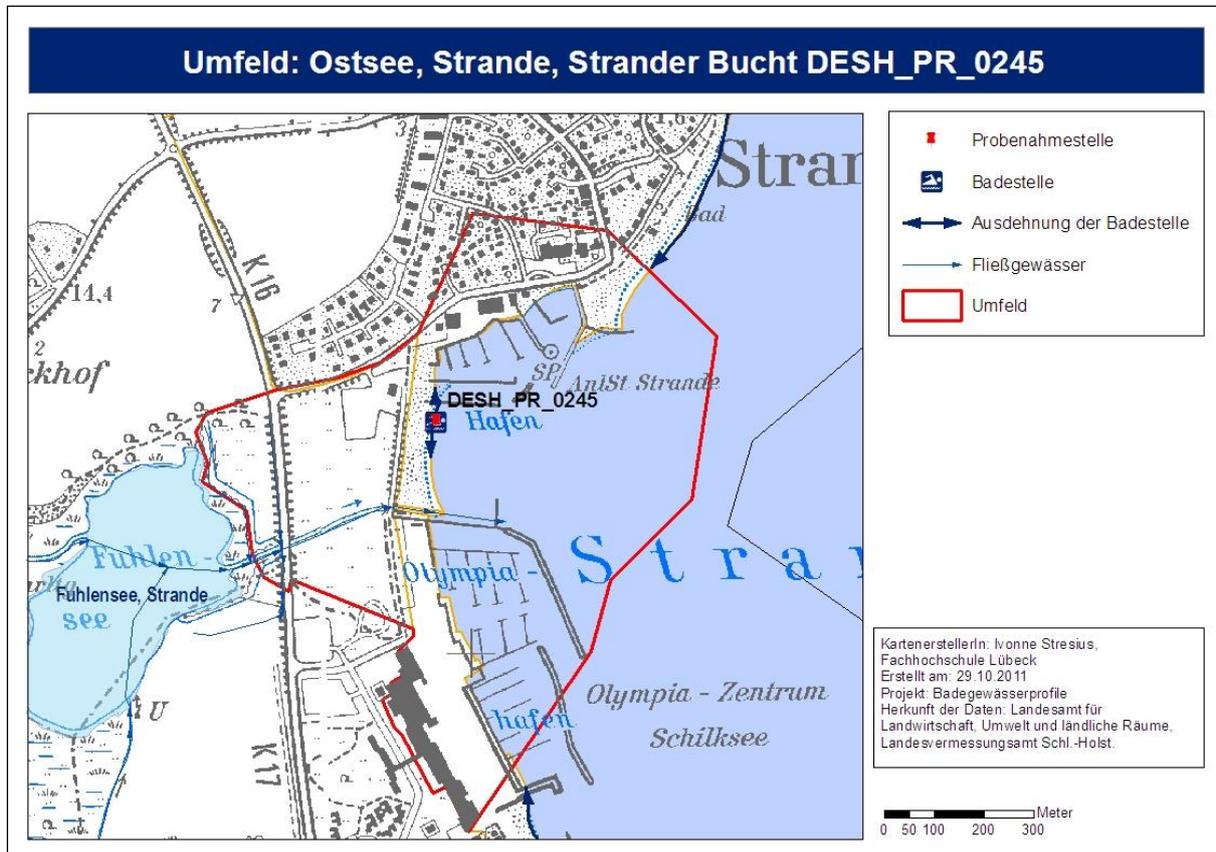


Abbildung 3: Umfeld der Badestelle

Sonderprogramme

nicht notwendig

Relevante Verschmutzungsquellen

Als relevante Verschmutzungsquellen konnten die Kläranlage Bülk, eine industrielle Kläranlage, die landwirtschaftliche Flächennutzung mit den Drainagen sowie die Bootsliegeplätze identifiziert werden.

Gesamtbewertung

Relevante Quellen einer hygienischen Belastung können Drainagewasser aus dem unmittelbaren Umfeld darstellen, auch evtl. Schiffsabwässer, die in Zusammenhang mit der Sportschifffahrt (Yachthäfen) stehen zählen hierzu. Zudem zählen auch Abschwemmungen aus landwirtschaftlichen Flächen im Betrachtungsbereich zu den relevanten Quellen. Von Relevanz dürfte ausserdem die genannte Großkläranlage sein.

Bisher wurde die Badestelle stets mit "ausgezeichnet" bewertet. Daher ist davon auszugehen, dass die Badestelle für kurzzeitige Verschmutzungen nicht anfällig ist.



Die Ostsee hat ein Potential für die Massenvermehrung von Cyanobakterien, entsprechende Belastungen an der Badestelle wurden bisher nicht festgestellt.

Erläuterungen

Betrachtungsbereich

Als Betrachtungsbereich werden das Umfeld der Badestelle sowie die relevanten Teile der Einzugsgebiete der oberirdischen Gewässer definiert. Der Betrachtungsbereich umfasst das hydrologische Einzugsgebiet einer Badestelle, innerhalb dessen das Wasser in weniger als 24 Stunden zur Badestelle gelangen und somit Bakterien aus Verschmutzungsquellen in relevanter Menge zur Badestelle transportieren kann.

Umfeld

Das Umfeld einer Badestelle ist das unmittelbar an eine Badestelle angrenzende Gebiet.

KBE

Koloniebildende Einheiten, Maßeinheit für die Bakterienzahl

E.coli und Enterokokken

Escherichia coli und intestinale Enterokokken sind Bakterien, die im Darmtrakt von Warmblütern (Säugetiere, Vögel) vorkommen und deren Konzentration in Badegewässern als Indikatoren für eine Verunreinigung des Wassers durch Fäkalien gemessen wird.